

Alexander dem Paveser Konzil zugestimmt ¹⁶⁷⁾. Aber auch die Deutung, daß beide Päpste das Konzil besuchen würden, war durchaus möglich. Zwar bietet das Einladungsschreiben an Udalrich (Nr. 101 von Mitte November) ¹⁶⁸⁾, in dem Friedrich von der Zustimmung der Anhänger ¹⁶⁹⁾ beider Päpste spricht, einen weiteren Anhaltspunkt, aber Welf hat, da Otto diesen Punkt in Nr. 70 (Ende November—Anfang Dezember) ¹⁷⁰⁾ nicht berührt, davon sicher nichts erfahren. Ein späterer Zeitpunkt kommt für Nr. 64 ebenfalls nicht in Frage. So können wir den Brief in die zweite Hälfte Oktober 1176 einreihen, da anzunehmen ist, daß ihn Otto selbst befördert hat. Der Empfänger, Kardinal Hyacinth, sollte wahrscheinlich unabhängig von Otto seinen Einfluß bei Alexander geltend machen.

Für die Datierung von Nr. 62 sind besonders drei Textstellen heranzuziehen: Welf freue sich, daß der Kaisern ernsthaft daran denke, Alexander anzuerkennen, und daß ein Konzil abgehalten werden solle; ferner: er sei betrübt, daß durch die Bundesgenossen (Lombarden, Griechen und Sizilianer) eine Verzögerung eingetreten sei; und schließlich: Otto erwarte die Ankunft Alexanders schon seit vielen Tagen in Venetien (Venedig?). Wir wissen, daß Udalrich, in dessen Begleitung sich Otto befand, von Ende Januar—Mitte Februar 1177 in Venedig ¹⁷¹⁾ auf das Eintreffen des Papstes wartete. In *Venetia* kann jedoch auch auf Venetien ¹⁷²⁾ bezogen werden, wo sich Udalrich und Otto seit Anfang Dezember ¹⁷³⁾ aufhielten (erst Mitte Januar trafen sie in Venedig selbst

¹⁶⁷⁾ S. a. a. O. S. 84.

¹⁶⁸⁾ S. a. a. O. S. 85.

¹⁶⁹⁾ Alle bisherigen Datierungen liegen zu spät, weil sie auf der falschen Interpretation fußen (s. den zitierten Satz in Studien II S. 86), daß nicht die Anhänger, sondern die Päpste selbst ihre Zustimmung erteilt hätten: Adler a. a. O. S. 133 Anm. 25 u. S. 154 Reg. 126: „Mitte—Ende Dezember“; Peters a. a. O. S. 45: „in den ersten Tagen des Dezember“ (aber nach Nr. 62); Eichner a. a. O. S. 11: „etwa im Dezember“ (als Reaktion Welfs auf Nr. 101). Giesebrecht a. a. O. 5, 807; 6, 535 benutzte den Brief ohne Datierungsangabe.

¹⁷⁰⁾ S. Studien II S. 98.

¹⁷¹⁾ S. Studien II S. 109 f. u. oben S. 393.

¹⁷²⁾ Nach meinem für die Neuauflage von Graesse, *Orbis latinus*, zusammengetragenen Material werden *Venetia*, *Venecia*, *Venetiae* und *Veneciae* sowohl für Venedig als auch für Venetien gebraucht, nur *Venitia* scheint der Stadt vorbehalten zu sein. In Fällen bewußter Unterscheidung findet man für Venetien gelegentlich *Venetiarum* bzw. *Veneticorum provincia*.

¹⁷³⁾ S. Studien II S. 97 u. 99 f.